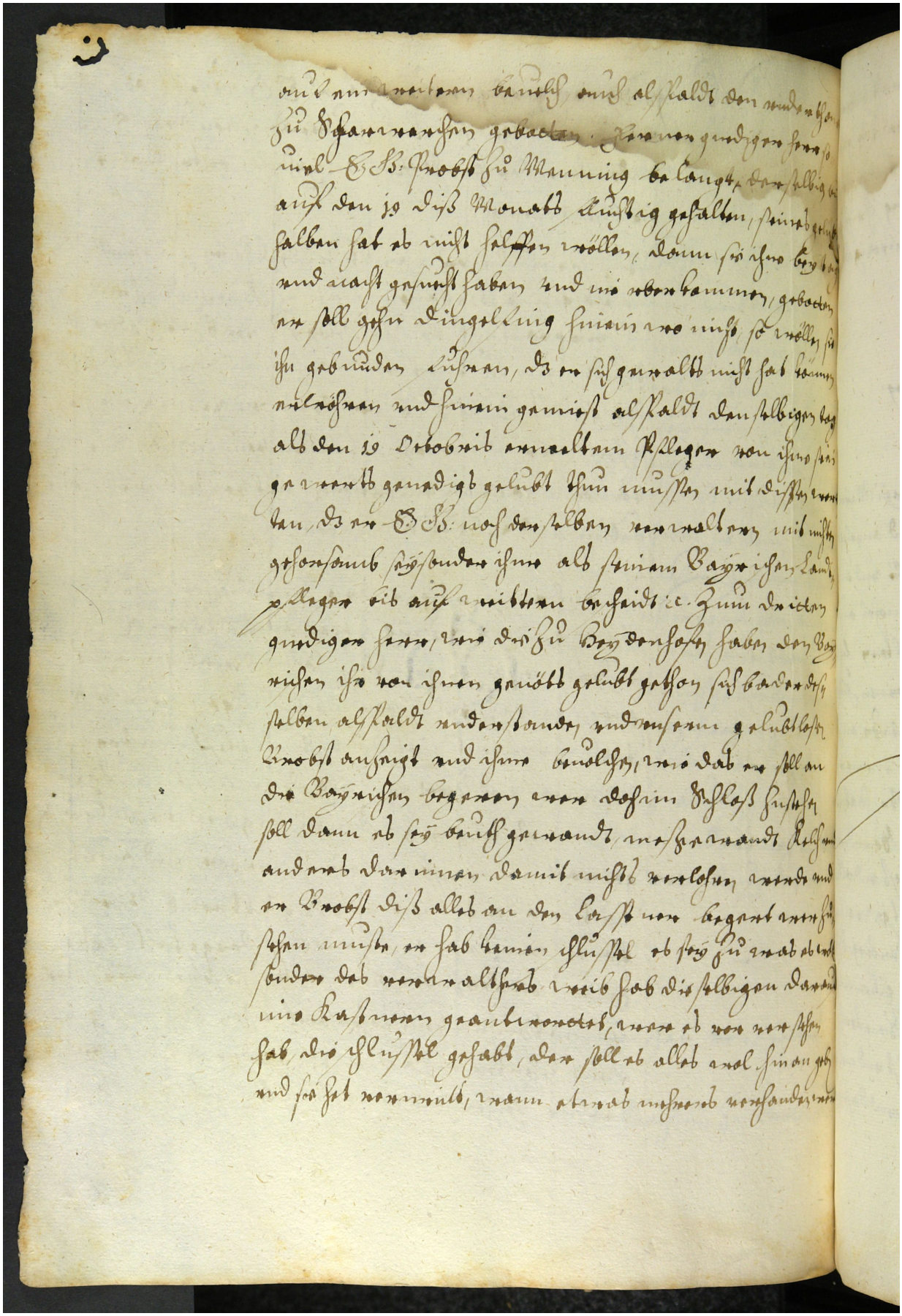
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



und nur weitern bericht auch alsbaldt den vnderthan
zu Schwarzwachen gebracht. Hierauf gnedigen herrn
vnd E. F. D. Probst zu Mauning bezaigt, derselbig
auch den 19 dis Monats ehnstbig gefallen, seinnd etlich
falben hat er nicht helffen wöllen, dann sie ihne bey
vnd nacht gemuest haben und nie verlassen, gebeten
er soll gehn dingelaing hinain wo nicht so wolle sie
ihn gebunden führen, dz er sich gewaldt nicht hat können
erwehren und hinain gemuest alsbaldt den selbigen bey
alb den 19 Octobris ernaltem Pfleger von ihne sei
gewerdt genadigst gelubt thun muessen mit dissen wor
ten, dz er E. F. D. noch derselben verwaltern mit nichts
gehorsamb sey sonder ihne als seinem Bayrischen Land
pfleger ein auf- vnd wider- gehaidt ꝛc. Zum dritten
gnedigen herrn, wie dz ihr Bey den hoch haben der Bay
rischen ihr von ihnen genuegt gelubt gehorsamb sey bey der
selben alsbaldt vnderstandt vnd ausem gelubtlosen
Probst anzeigt und ihne bericht, wie dab er soll an
die Bayrischen begeren wer dahin Schloss hutten
soll dann er sey auch gewandt, vnd gewandt Reich
andrab darinnen damit nichts verlohren werde und
er Probst dis alles an den Lasst von begert vnd ge
stehen muesse, er hab keinen Schlüssel er sey zu wrab eben
sonder das verwaltbrab weib hab die selbigen darum
ins Kasten gemauerter, wer er von verstehen
hab die Schlüssel gehabt, der soll er alles wol finden geh
und so hat vermeint, wann er wrab mehrer verhandlung